

## **Von sichtbar zu unverzichtbar: *Embedded Librarianship* in Kunst- und Museumsbibliotheken**

- Termin: **09.** (10:00 - 17:15 Uhr) und **10.** (09:00-16:30 Uhr) **November 2017**
- Ort: Mannheim, TECHNOSEUM, Landesmuseum für Technik und Arbeit in Mannheim, Museumsstraße 1, 68165 Mannheim, **Auditorium**
- Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken (AKMB) in Koop. mit der Initiative Fortbildung für wissenschaftliche Spezialbibliotheken und verwandte Einrichtungen e.V.

Internet und neue Medien haben in den letzten beiden Dekaden immense Veränderungen bewirkt - auch in Kunst- und Museumsbibliotheken: Arbeitsschwerpunkte waren u.U. zu verlagern, neue Aufgaben, z.B. beim Wissensmanagement, waren von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu bewältigen. Denn auch unsere Kunden haben sich geändert und sind (vermeintlich) bei der Informationsbeschaffung unabhängig von der Bibliothek (als Ort).

Der *embedded librarian* nun entwickelt „innovative strategies for taking knowledge where it's needed“ (um den Buchtitel (2012) von David Shumaker zu zitieren). Das heißt, er verlässt seinen Arbeitsplatz und geht hinaus (das kann auch virtuell sein). Integration ist für ihn das Gebot der Stunde. Er bringt sich mit seinem Know-how als Partner auf Augenhöhe in die Organisation und/oder einzelne Abteilungen, in Teams und Forschergruppen ein. Der Anspruch dabei ist immer, die Ziele der Kunden durch seine Fachkompetenz besser und schneller zu erreichen.

Zwei Dinge sollten gegeben sein, wenn *embedded librarianship* „gelebt“ werden soll:

- eine Unternehmenskultur, die offen für die Möglichkeiten einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit von Bibliothekarin/Bibliothekar und leitendem Management ist;
- ein gewisser „mind-set“ bei den bibliothekarischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sich permanent weiterzubilden und positionieren zu wollen.

Wohl wissend, dass als *embedded librarian* zu agieren nicht die einzig sinnvolle Daseinsform für Bibliothekarinnen und Bibliothekare sein kann, halten wir es für wichtig, zu *informieren* – geht es hier um ein Modewort? Oder geht es um eine sinnvolle Strategie bei der Informationsversorgung, die unsere Überlebenschancen vergrößern kann?

Wir haben für den ersten Veranstaltungstag **David Shumaker** von der Catholic University of America, Dept. of Library and Information Science, Washington für einen Workshop gewinnen können. Er kann uns aufgrund seiner jahrelangen Beschäftigung mit dem Thema wie wohl kein Zweiter in das Phänomen von *embedded librarianship* einführen. Der zweite Veranstaltungstag ist Berichten vorbehalten, wie auf die eine oder andere Weise der Wandel von „sichtbar zu unverzichtbar“ in der bibliothekarischen Praxis vollzogen werden konnte. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**Donnerstag, 09. November 2017** – Moderation: **Antje Gegenmantel**, Bibliotheksleiterin, Museum für Moderne Kunst (MMK), Frankfurt am Main

10:00-17:00 Uhr **Succeeding with Embedded Librarianship: A Self-Assessment Workshop**

### **Workshop Abstract**

Participants in this full-day, hands-on workshop will explore the definition and nature of embedded library services. They will learn the key indicators of readiness and best practices for successful operation of the embedded model. Participants will gain and share insights through discussion and exercises, and apply concepts to their own organisations. At the end of the workshop, participants will have:

- Explored and analysed the nature of the embedded library services model
- Assessed the readiness of their organisation to implement this model
- Identified and prioritised key implementation actions to take
- Started a plan for sustaining embedded services over time.

### Learning Objectives

At the conclusion of the workshop participants will be able to:

- Recognise and analyse potential opportunities, obstacles and rewards of an embedded model in their organization
- Assess the readiness of the organisation and of library staff for embedded services
- Create an action plan for initiating, sustaining, and/or evaluating embedded services in their organisation.

### About the Instructor

David Shumaker joined the Library and Information Science faculty at the Catholic University of America in 2006, following a career in specialized librarianship. He regularly teaches courses in the areas of library public services and administration. Professor Shumaker has studied, written, and spoken widely about innovations in the management and performance of library services. His 2012 book, *The Embedded Librarian*, was termed "a must read for every librarian" by Maureen Sullivan, former president of the American Library Association. He holds graduate degrees from Drexel University in Philadelphia, Pennsylvania, and the University of Maryland. He blogs at <http://www.embeddedlibrarian.com>

17:15 Uhr Optional I : Abendführung durch die Bibliothek des TECHNOSEUMS (mit **Bettina Nolte**)

19:00 Uhr Optional II : Gemeinsames Abendessen

**Freitag, 10. November 2017** – Moderation: **Yvonne Schürer**, Leiterin der Bibliothek, Hochschule für Grafik und Buchkunst, Leipzig

- 09:00 Uhr Begrüßung
- 09:15 Uhr Eingebettet? Der Bibliothekar im Museum zwischen können, müssen, wollen und dürfen (**Dr. Matthias Miller**, Deutsches Historisches Museum, Berlin)
- 10:00 Uhr Die Bibliothek der Hamburger Kunsthalle ist mehr! (**Andrea Joosten**, Leitung Bibliothek, Hamburger Kunsthalle)
- 10:45 Uhr *Kaffeepause*
- 11:15 Uhr Alleinstellungsmerkmal: Bibliothek – Erfahrungen als Embedded Librarian in der Unternehmenspraxis (**Anne Jacobs**, LL.M.(Com.), ARQIS Rechtsanwälte, Partnerschaftsgesellschaft, Düsseldorf)
- 12:00 Uhr Kooperationen mit der Forschung: Wie Institutsbibliotheken hier neue Anknüpfungspunkte gewinnen können (**Christina Schrader**, Leibniz-Zentrum für Marine Tropenforschung (ZMT) GmbH, Bremen)
- 12:45 Uhr *Mittagspause*
- 13:30 Uhr Der Wurm muss dem Fisch schmecken und nicht dem Angler – die Universitätsbibliothek Heidelberg und ihre Dienstleistungen (**Dr. Maria Effinger**, Leiterin der Abteilungen „Historische Sammlungen“ u. „Publikationsdienste“..., UB Heidelberg)
- 14:15 Uhr Open Education will gelernt sein! Das Potential digitaler Ressourcen in der universitären Lehre (**Bettina Müller M.A.**, Universitätsbibliothek Heidelberg)

15:00 Uhr Proactivity creates visibility – die Bibliothek der Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig (**Nicole Döll**, Wiss. Assistenz/Bibliothek, Stiftung Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig)

15:45 Uhr Schlussdiskussion

16:30 Uhr Ende der Veranstaltung

Kostenbeitrag EURO 90,-- (early bird-Tarif, bei Anmeldung bis zum 28. September 2017), danach: EURO 125,--

Anmeldung: mit Angabe der Rechnungsadresse bei Evelin Morgenstern  
[morgenstern@initiativefortbildung.de](mailto:morgenstern@initiativefortbildung.de)

Anmeldeschluss: 03. November 2017

Unterkunft: Wir haben im **Wasserturm Hotel Mannheim**; [www.wasserturmhotel.de](http://www.wasserturmhotel.de);  
Tel.: (06 21) 41 62 00; [sofortbuchung@wasserturmhotel.de](mailto:sofortbuchung@wasserturmhotel.de)

10 Einzelzimmer (Dusche/WC) à EURO 79,-- pro Person/Nacht (ohne Frühstück) wie auch im

**City Partner Augusta Hotel**; [www.augustahotel.net](http://www.augustahotel.net); Tel. : (06 21) 4 20 70;  
[info@augustahotel.net](mailto:info@augustahotel.net)

10 Comfort-Einzelzimmer (Dusche/WC) à EURO 109,00,-- (ohne Frühstück)

reservieren können. In beiden Häusern sind die Zimmer unter dem Stichwort AKMB abzurufen; unsere Option läuft jeweils am 28. September d.J. aus.

**Wir bitten um Selbstbuchung !**